

GEBRAUCHSINFORMATION: INFORMATION FÜR ANWENDER

Cartexan 400 mg Hartkapseln

Chondroitinsulfat-Natrium

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie mit der Einnahme dieses Arzneimittels beginnen, denn sie enthält wichtige Informationen.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Wenn Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.
- Dieses Arzneimittel wurde Ihnen persönlich verschrieben. Geben Sie es nicht an Dritte weiter. Es kann anderen Menschen schaden, auch wenn diese die gleichen Beschwerden haben wie Sie.
- Informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker, wenn eine der aufgeführten Nebenwirkungen Sie erheblich beeinträchtigt oder Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Gebrauchsinformation angegeben sind. Siehe Abschnitt 4.

Was in dieser Packungsbeilage steht:

1. Was ist Cartexan und wofür wird es angewendet?
2. Was sollten Sie vor der Einnahme von Cartexan beachten?
3. Wie ist Cartexan einzunehmen?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist Cartexan aufzubewahren?
6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

1. WAS IST CARTEXAN UND WOFÜR WIRD ES ANGEWENDET?

Bei dem Wirkstoff von Cartexan, Chondroitinsulfat-Natrium, handelt es sich um eine natürlich beim Menschen vorkommende Substanz. Es ist einer der strukturellen Teile von Gelenkknorpel.

Cartexan wird zur symptomatischen Behandlung von Arthrose des Knies und der Hüfte angewendet. Die Wirkung des Arzneimittels tritt langsam ein (innerhalb von 6 bis 8 Wochen). Daher werden für die Behandlung akuter und kurzzeitiger Schmerzen andere Medikationen empfohlen. Die Wirkung der Behandlung hält in der Regel 2 bis 3 Monate über das Behandlungsende hinaus an.

2. WAS SOLLTEN SIE VOR DER EINNAHME VON CARTEXAN BEACHTEN?

Cartexan darf nicht eingenommen werden,

- wenn Sie allergisch gegen Chondroitinsulfat oder einen der in Abschnitt 6 genannten sonstigen Bestandteile von Cartexan sind.

Besondere Vorsicht bei der Anwendung von Cartexan ist erforderlich,

- wenn Sie an einer Herzerkrankung (Herzschwäche) oder Nierenfunktionsstörung leiden. Cartexan kann zu Flüssigkeitsansammlungen im Körper und Schwellungen führen.
- wenn Sie an Leberfunktionsstörungen leiden.
- wenn Sie Arzneimittel anwenden, welche die Gerinnungsfähigkeit des Blutes beeinflussen (wie etwa Acetylsalicylsäure, Dipyridamol oder Clopidogrel).
- wenn Sie Schmerzmittel anwenden, da die Anwendung von Chondroitinsulfat den Bedarf an Mitteln zur Schmerzlinderung senken kann.

Einnahme von Cartexan zusammen mit anderen Arzneimitteln

Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen oder kürzlich andere Arzneimittel eingenommen haben, einschließlich rezeptfrei erhaltener Arzneimittel. Dies betrifft insbesondere Arzneimittel, welche die Gerinnungsfähigkeit des Blutes beeinflussen (wie etwa Warfarin, Acetylsalicylsäure, Dipyridamol oder Clopidogrel).

Wenn Sie Warfarin anwenden, kann Ihr Arzt Sie dazu auffordern, nach Beginn oder Beenden der Anwendung von Cartexan den INR häufiger zu überprüfen.

Einnahme von Cartexan zusammen mit Nahrungsmitteln und Getränken

Cartexan kann vor, während oder nach den Mahlzeiten eingenommen werden. Wenn Sie zu Magen-Darm-Problemen neigen, sollte das Arzneimittel nach den Mahlzeiten eingenommen werden.

Die Kapseln sind unzerkaut mit einer angemessenen Menge an Flüssigkeit (z. B. ein Glas Wasser) einzunehmen.

Schwangerschaft und Stillzeit

Fragen Sie vor der Einnahme von allen Arzneimitteln Ihren Arzt oder Apotheker um Rat. Es liegen keine Erfahrungen zur Anwendung von Cartexan während der Schwangerschaft oder Stillzeit vor. Daher sollte es in der Schwangerschaft oder Stillzeit nicht angewendet werden.

Verkehrstüchtigkeit und Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen:

Cartexan hat sich nicht als die Verkehrstüchtigkeit und Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen beeinträchtigend erwiesen.

3. WIE IST CARTEXAN EINZUNEHMEN?

Nehmen Sie Cartexan immer genau nach Absprache mit Ihrem Arzt ein. Fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht sicher sind.

Die Kapseln sind unzerkaut mit einer angemessenen Menge an Flüssigkeit (z. B. ein Glas Wasser) einzunehmen.

Die empfohlene Dosis beträgt 800 mg, d. h. 2 Kapseln, als tägliche Einzeldosis über einen Zeitraum von drei Monaten.

In schwereren Fällen beträgt die empfohlene tägliche Dosis in den ersten 4 bis 6 Wochen der Behandlung 1200 mg, d. h. 3 Kapseln, und danach 800 mg täglich bis zum Ende des dreimonatigen Behandlungszeitraums. Die tägliche Dosis von 1200 mg kann als Einzeldosis eingenommen oder in drei getrennte Dosen, d. h. 1 Kapsel dreimal täglich, aufgeteilt werden.

Die Behandlung besteht aus wiederholten Behandlungszeiträumen von drei Monaten mit einem dazwischen liegenden arzneimittelfreien Intervall von zwei Monaten.

Cartexan wird für die Anwendung bei Kindern nicht empfohlen.

Wenn Sie eine größere Menge von Cartexan eingenommen haben, als Sie sollten

Es liegt ein Bericht über eine (un)beabsichtigte Überdosierung ohne Folgen (weder Erbrechen noch Übelkeit noch Veränderungen der Blutelektrolytspiegel) vor. Beruhend auf Studien sind keine schädigenden Wirkungen oder Symptome zu erwarten. Im Falle einer Überdosierung ist immer ein Arzt zu kontaktieren.

Wenn Sie die Einnahme von Cartexan vergessen haben

Es sind keine spezifischen Wirkungen zu erwarten. Nehmen Sie nicht die doppelte Menge ein, wenn Sie die vorherige Einnahme vergessen haben. Führen Sie stattdessen Ihre Behandlung fort, indem Sie am nächsten Tag die normale Dosis einnehmen.

Wenn Sie die Einnahme von Cartexan abbrechen

Es sind keine spezifischen Wirkungen zu erwarten.

Wenn Sie weitere Fragen zur Anwendung dieses Arzneimittels haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.

4. WELCHE NEBENWIRKUNGEN SIND MÖGLICH?

Wie alle Arzneimittel kann auch Cartexan Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

Seltene und sehr seltene Nebenwirkungen (betreffen weniger als 1 Anwender von 1 000):

Erkrankungen des Gastrointestinaltrakts: Magen-Darm-Beschwerden (wie etwa Schmerzen im Oberbauch, Übelkeit oder Durchfall).

Erkrankungen der Haut und des Unterhautzellgewebes: Erythem, papulöser Hautausschlag, irritative Dermatitis, Urtikaria, Ekzem, Juckreiz der Haut.

Allgemeine Symptome: Ödeme.

Meldung von Nebenwirkungen

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker oder das medizinische Fachpersonal. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Sie können Nebenwirkungen auch direkt über das nationale Meldesystem anzeigen:

Bundesamt für Sicherheit im Gesundheitswesen

Traisengasse 5

1200 WIEN

ÖSTERREICH

Fax: + 43 (0) 50 555 36207

Website: <http://www.basg.gv.at/>

Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

5. WIE IST CARTEXAN AUFZUBEWAHREN?

Bewahren Sie dieses Arzneimittel für Kinder unzugänglich auf.

Nicht bei über 30° C lagern. In der Originalverpackung aufbewahren, um den Inhalt vor Feuchtigkeit zu schützen.

Dauer der Haltbarkeit

Sie dürfen dieses Arzneimittel nach dem auf dem Umkarton und Blisterstreifen angegebenen Verfalldatum nicht mehr verwenden.

Entsorgen Sie Arzneimittel nicht im Abwasser oder Haushaltsabfall. Fragen Sie Ihren Apotheker, wie das Arzneimittel zu entsorgen ist, wenn Sie es nicht mehr verwenden. Sie tragen damit zum Schutz der Umwelt bei.

6. INHALT DER PACKUNG UND WEITERE INFORMATIONEN

Was Cartexan enthält

- Der Wirkstoff ist: Chondroitinsulfat-Natrium. Jede Kapsel enthält 400 mg Chondroitinsulfat-Natrium.
- Die sonstigen Bestandteile sind: Magnesiumstearat. Die Bestandteile der Kapselhülle sind Gelatine, Titandioxid (E171), gelbes Eisenoxid (E172), Erythrosin (E127) und rotes Eisenoxid (E172).

Wie Cartexan aussieht und Inhalt der Packung

Die Cartexan-Kapseln sind in Packungen zu je 24 oder 60 und in Bündelpackungen von 180 Kapseln (3 Packungen mit je 60 Stück) erhältlich. Es werden möglicherweise nicht alle Packungsgrößen in den Verkehr gebracht.

Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller

Pharmazeutischer Unternehmer

LABORATORIO REIG JOFRE, S.A.

Gran Capitán, 10

08970 Sant Joan Despí (Barcelona) - SPANIEN

Hersteller

J.URIACH & Cia.

Camí Reial, 51-57. Pol. Ind. Riera de Caldes.

08184 Palau-Solità i Plegamans. Barcelona

Spanien

Dieses Arzneimittel ist in den Mitgliedsstaaten des Europäischen Wirtschaftsraumes (EWR) unter den folgenden Bezeichnungen zugelassen:

Finnland, Polen, Ungarn – CARTEXAN

Tschechische Republik – CONDRODIN

Zulassungsnummer: 135946

Diese Gebrauchsinformation wurde zuletzt genehmigt im August 2019.